

ingreen report

Mehr Nachhaltigkeit und
Prozesseffizienz in ihrer Beschaffung



igefa
Immer. Fürs Leben da.

member of:

inpacs
Global Supply Solution



Was ist ingreen?

Mit ingreen bieten wir unseren Kunden einen individuellen Report zur nachhaltigen Beschaffung, in dem das jeweilige Beschaffungsverhalten hinsichtlich festgelegter Nachhaltigkeitskriterien analysiert, Optimierungspotenziale aufgezeigt und konkrete Handlungsempfehlungen gegeben werden.

Der ingreen Report bietet Ihnen folgende Vorteile:

Unsichtbares wird sichtbar gemacht

- ✓ konkrete Handlungsempfehlungen zur messbaren Verbesserung Ihrer Nachhaltigkeitsleistung
- ✓ Steuerungsinstrument für interne Zielsetzungen
- ✓ Eingaben für die Klimabilanz und das CSR-Reporting
- ✓ Imageförderung als nachhaltiges Unternehmen
- ✓ Beitrag zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen

In den folgenden Bereichen kann ingreen ihre Nachhaltigkeitsperformance analysieren:



Produkte

- Beschaffungsanteil mit Nachhaltigkeitslabels / "igefa Nachhaltiger Warenkorb" - Gesamt und je Produkt(unter)kategorie (nach Gewicht)
- Ableitung wesentlicher Nachhaltigkeitsmerkmale zu den jeweiligen Produktkategorien
- Detailauswertungen einzelner Produktkategorien mit dem größten Optimierungspotential inkl. Auflistung der Artikel
- Analyse der Produktkategorien für ausgewählte einzelne Objekte
- Berechnung der CO₂-Emissionen der beschafften Produkte
- Verpackungsgewicht
- Anteil der Beschaffung, der auf SDGs einzahlt
- Darlegung der Methodik



Prozesse

- Analyse Anzahl Bestellungen, Anlieferungen und Rechnungen
- Analyse der damit verbundenen Transportemissionen und Prozesskosten
- Digitalisierungsgrad des Beschaffungsprozesses
- Simulation des Einsparpotentials für Transportemissionen und Kosten anhand empfohlener Bestell- und Anlieferhäufigkeit (Fokus auf Worst-Performer)
- Darlegung der Methodik



Lieferkette

- Analyse des durch ein CSR-Assessment abgedecktes Beschaffungsvolumen (Umsatz)
- Durchschnittsergebnis CSR-Assessment aller Hersteller
- Detailergebnisse CSR-Assessment aller Hersteller

NAME

MARLING GEBÄUDESERVICE GMBH & CO. KG

KUNDENADRESSE

NEUMÜNSTERSCHE STRASSE 14

ANALYSIERTER ZEITRAUM

Januar- Dezember 2024

ANZAHL ANALYSIERTE BEDARFSSTELLEN

175

INHALTSVERZEICHNIS

1. PRODUKTE

Nachhaltigkeitslabel und der Nachhaltige Warenkorb

Detailanalyse der Produktgruppen mit größtem Optimierungspotential

CO₂-Emissionen der Beschaffung

Verpackungsgewicht

SDGs

Detailanalyse einzelner Objekte

2. PROZESSE

Bestellungen

Belieferungen

Rechnungen

3. LIEFERKETTE

CSR Assessment

Anhang

Report 1 (R1):
Jan 2023 - Dez 2023

Report 2 (R2):
Jan 2024 - Dez 2024

Gesamtgewicht &
Beschaffungsvolumen:

R1:
36.291 kg
221.626 €

R2:
40.296 kg (+11 %)
222.184 € (+/- 0 %)

Gesamtanzahl
Bedarfsstellen
R1 : 206
R2: 175

Gesamtanzahl
Hersteller:
R1: 36
R2: 30

PRODUKTE



Nachhaltigkeitslabel

Gesamt:

R1: 36%
R2: 62 % ▲ +26 %P



Analysekategorien:



CO₂-Emissionen (cradle-to-grave)

Gesamt:

R1 Daten nicht erhoben

R2 82 t



Gewicht Verpackungsabfall

Gesamt:

R1 Daten nicht erhoben

R2 2.117 kg (*5 %)

*Anteil Verpackung am Beschaffungsgewicht

PROZESSE



Bestellungen (+2%)

Anzahl Vorgänge:

R1: 737

R2: 753

Prozesskosten:

R1: 18.425 €

R2: 18.825 €

Frequenz:

R1: monatlich

R2: monatlich



Lieferungen (+4%)

Anzahl Vorgänge:

R1: 622

R2: 649

Prozesskosten:

R1: 12.440 €

R2: 12.980 €

Frequenz:

R1: monatlich

R2: monatlich

Transportemissionen:



R1: 17.394 kg CO₂e

R2: 22.117 kg CO₂e (+20%)



Rechnungen

Anzahl Vorgänge:

R1: 737

R2: 753

Prozesskosten:

R1: 5.159 €

R2: 5.271 €

Frequenz:

R1: monatlich

R2: monatlich



Prozesskosten
gesamt:

R1 36.024 €

R2: 37.076 € (+3 %)

Aufgrund der konsistenten Berechnungsmethode sind Verbesserungen nur bedingt aussagekräftig, wenn sich die Anzahl der Vorgänge ändert, z. B. durch eine neue Filialeröffnung oder einen Anbieterwechsel.

LIEFERKETTE

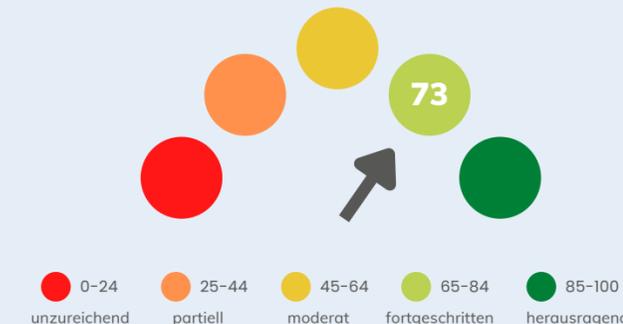


Beschaffungsvolumen

mit Daten zur CSR Performance der Hersteller



Fortgeschrittene CSR Performance



PRODUKTE

Analyse des Produktportfolios
und Identifikation von Verbesserungspotenzialen



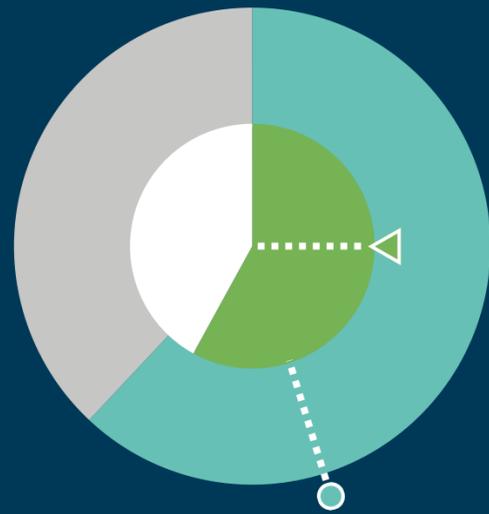


PRODUKTE

Betrachtungszeitraum:
Jan 2024 - Dez 2024



Gesamtgewicht:
40.296 kg



58 %

entspricht den
NHW-Kriterien



62 %

verfügt über ein
Nachhaltigkeitslabel

Der Nachhaltige Warenkorb (NHW) ist das Nachhaltigkeitssortiment der igefa. Die Produkte im NHW müssen strenge Produkt- und Herstelleranforderungen erfüllen, um als nachhaltiges Produkt identifiziert zu werden.



Vorsicht

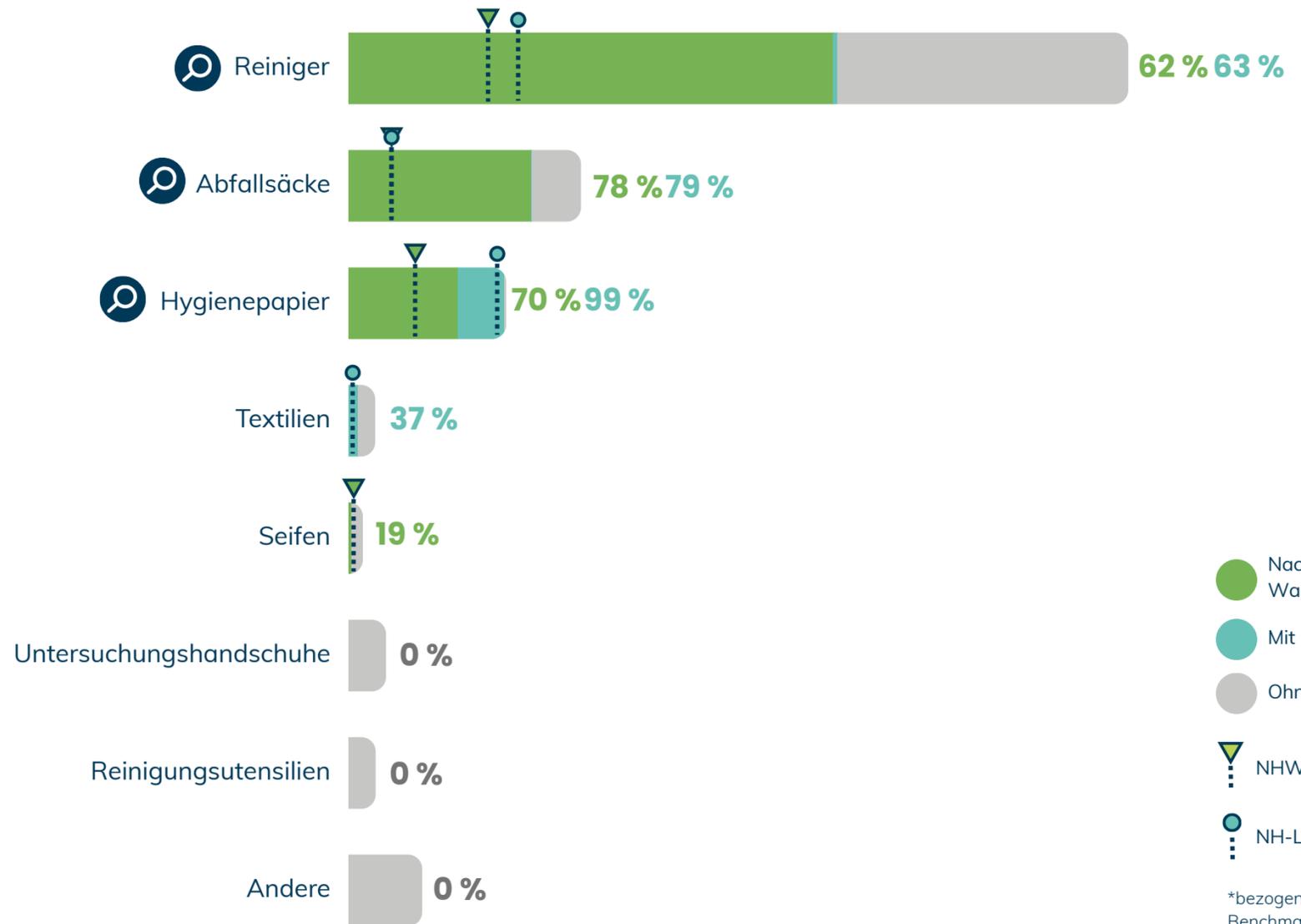
Nur anhand der Nachhaltigkeitslabel lässt sich die Nachhaltigkeit des Produktportfolios nicht ausreichend beurteilen, achten Sie daher besonders auf Produkte aus dem NHW.

Mehr Informationen zu Labels und zum nachhaltigen Warenkorb finden Sie im Anhang.



Nachhaltigkeitslabel und der Nachhaltige Warenkorb

PRODUKTKATEGORIEN



- Nachhaltiger Warenkorb
- Mit NHW-Label
- Ohne Label

- NHW Benchmark*
- NH-Label Benchmark*

*bezogen auf ihre Branche. Die exakten Benchmarkwerte können Sie bei ihrem Ansprechpartner erfahren.



Produktgruppen mit dem größten Optimierungspotential

*Das Optimierungspotential entspricht dem Gewicht der Artikel, die nicht die NHW-Anforderungen erfüllen.



Analyse der Produktkategorien mit dem größten Optimierungspotenzial



REINIGER



Gesamtgewicht: 23.314 kg



Anteil am
Gesamtgewicht:

58 %



ABFALLSÄCKE



HYGIENEPAPIERE



SEIFEN UND KOSMETIK



TEXTILIEN



REINIGER



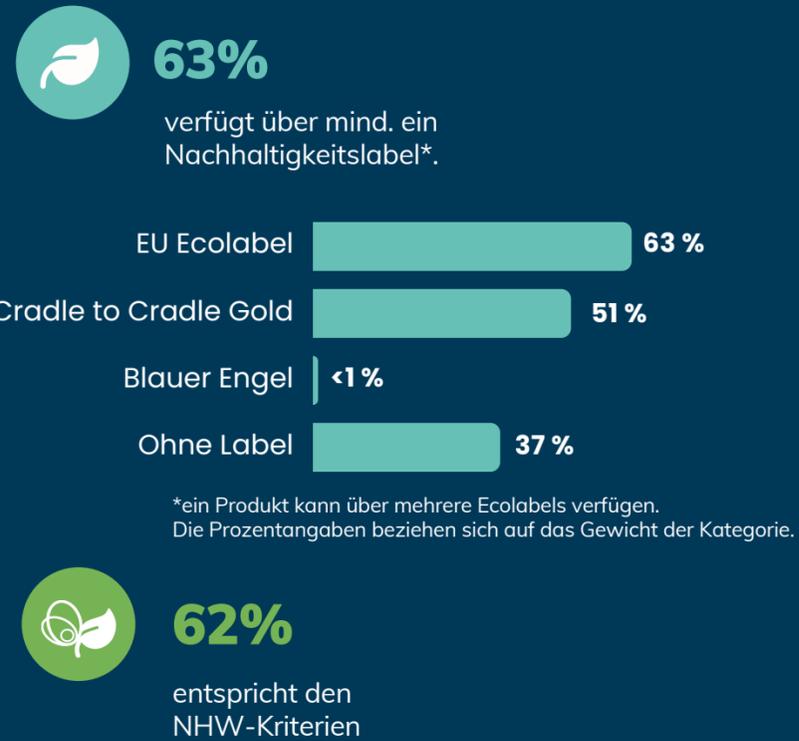
Gewicht Reiniger: **23.314 kg**



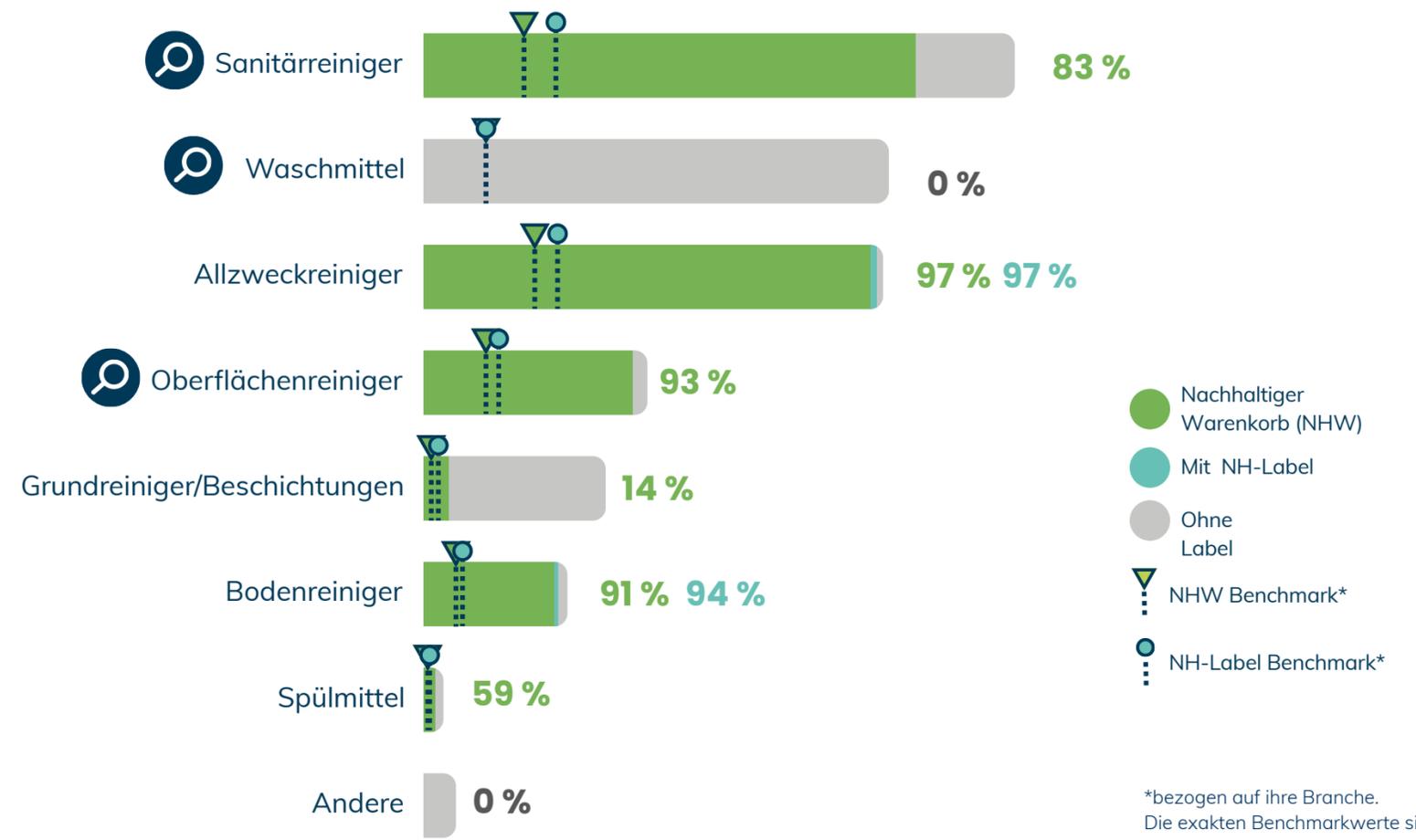
Anteil am Gesamtgewicht: **58 %**

Betrachtungszeitraum:
Jan 2024 - Dez 2024

LABELANALYSE ÜBERSICHT



LABELANALYSE UNTERKATEGORIEN



Reiniger mit dem größten Optimierungspotential

*Das Optimierungspotential entspricht dem Gewicht der Artikel, die nicht die NHW-Anforderungen erfüllen.



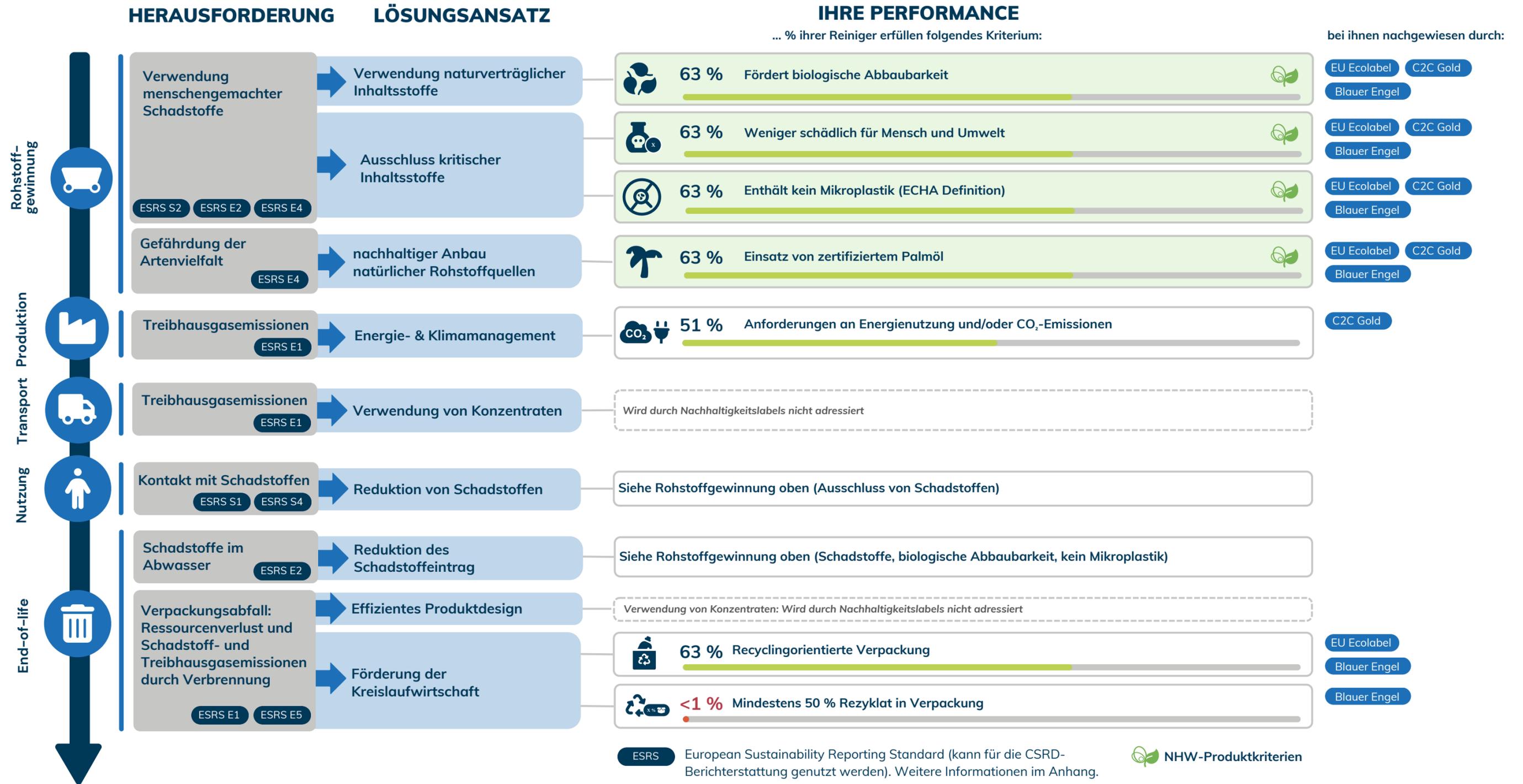
REINIGER



ABDECKUNG NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Betrachtungszeitraum:
Jan 2024 - Dez 2024

Gesamtgewicht:
23.314 kg



ESRS European Sustainability Reporting Standard (kann für die CSRD-Berichterstattung genutzt werden). Weitere Informationen im Anhang.

NHW-Produktkriterien



PRODUKTE

Betrachtungszeitraum:
Jan 2024 - Dez 2024



Gesamtgewicht:
23.314 kg

REINIGER



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Produkte aus dem NHW



Diese Produkte enthalten weniger Schadstoffe, sind leichter biologisch abbaubar, enthalten kein Mikroplastik und stellen den Einsatz von als nachhaltig zertifiziertes Palmöl bei der Tensidherstellung sicher. Außerdem werden hohe Anforderungen an den Produktionsprozess gestellt. Die Hersteller müssen ein etabliertes Nachhaltigkeitsmanagement nachweisen.



Konzentrate



Konzentrate ermöglichen eine höhere Anzahl an Anwendungen bei gleichem Volumen. Hierdurch können Verpackung und Transporte eingespart werden. Eine Überdosierung sollte bei der Anwendung unbedingt vermieden werden. Verschiedene Dosierhilfen und -anlagen der Hersteller helfen bei dem sicheren und fachgemäßen Umgang mit Konzentraten.



Reinigungsmaschinen



Reinigungsmaschinen ermöglichen durch ihre mechanische Reinigungswirkung erhebliche Einsparung von Reinigungsmitteln. Zusätzlich kann in der Grundreinigung durch den Einsatz spezieller Pads auf chemische Grundreiniger verzichtet werden.



Robotik



Reinigungsroboter erleichtern den Arbeitsalltag der Reinigungskräfte, indem körperlich beanspruchende Tätigkeiten übernommen werden können oder Arbeitszeiten angenehmer gestaltet werden können. Zusätzlich können durch den Einsatz von Robotik Putzabläufe optimiert werden und dadurch evtl. eine Zeitersparnis erreicht werden



Mikrobielle Reiniger



Mikrobielle Reiniger erzielen ihre Reinigungswirkung durch den Einsatz von Mikroorganismen. Hierdurch kann der Einsatz von Schadstoffen reduziert werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit durch die Langzeitwirkung von Mikroorganismen Reinigungszyklen zu optimieren.



Vortränksysteme



Durch das Vortränken von Wischmöppen anstatt der Verwendung von Moppresen kann der Reinigungsmitelesatz, der Reinigungsprozess und -ergebnis optimiert werden.



Durch die Umsetzung dieser Handlungsempfehlungen können Sie:



Fossile Ressourcen schonen



Ressourcen schonen und Biodiversität unterstützen



CO2-Bilanz optimieren



Bedarf reduzieren



Abfallaufkommen reduzieren



Chemikalieneinsatz reduzieren



Prozesse optimieren



REINIGER



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

PRODUKTE

Betrachtungszeitraum:
Jan 2024 - Dez 2024



Gesamtgewicht:
23.314 kg

Flächendesinfektion hinterfragen



In Bereichen ohne erhöhtes Infektionsrisiko (bspw. Krankenhausflure) ist laut Empfehlung der KRINKO (RKI) eine normale Reinigung ausreichend und somit keine Flächendesinfektion routinemäßig notwendig. Zusätzlich wird darauf hingewiesen, dass auch mikrobielle Reiniger eine Möglichkeit darstellen können, um eine Vermehrung von Krankheitserregern zu verhindern.



Rezyklateinsatz in der Verpackung



Die Verpackung ist für einen erheblichen Anteil des Product Carbon Footprints von Reinigern verantwortlich. Der Einsatz von Rezyklaten in der Verpackung reduziert den Ausstoß von Treibhausgasen und schont die Ressourcen.



Durch die Umsetzung dieser Handlungsempfehlungen können Sie:



Fossile Ressourcen schonen



Ressourcen schonen und Biodiversität unterstützen



CO2-Bilanz optimieren



Bedarf reduzieren



Abfallaufkommen reduzieren



Chemikalieneinsatz reduzieren



Prozesse optimieren



Analyse der Produktkategorien mit dem größten Optimierungspotenzial



REINIGER



ABFALLSÄCKE



Gesamtgewicht: 6.946 kg



Anteil am
Gesamtgewicht:

17 %



HYGIENEPAPIERE



SEIFEN UND KOSMETIK



TEXTILIEN



ABFALLSÄCKE



Gewicht Abfallsäcke:

6.946 kg

Anteil am Gesamtgewicht:

17 %

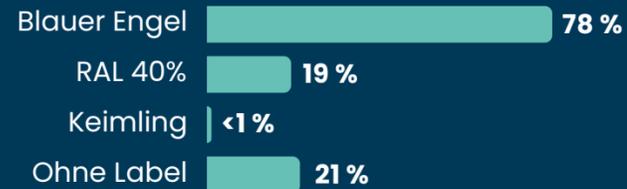
Betrachtungszeitraum:
Jan 2024 - Dez 2024

LABELANALYSE ÜBERSICHT



79 %

verfügt über mind. ein Nachhaltigkeitslabel*.

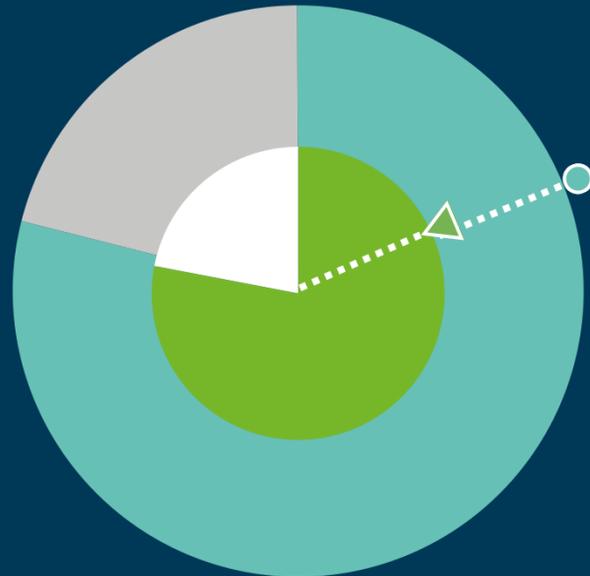


*ein Produkt kann über mehrere Ecolabels verfügen. Die Prozentangaben beziehen sich auf das Gewicht der Kategorie.

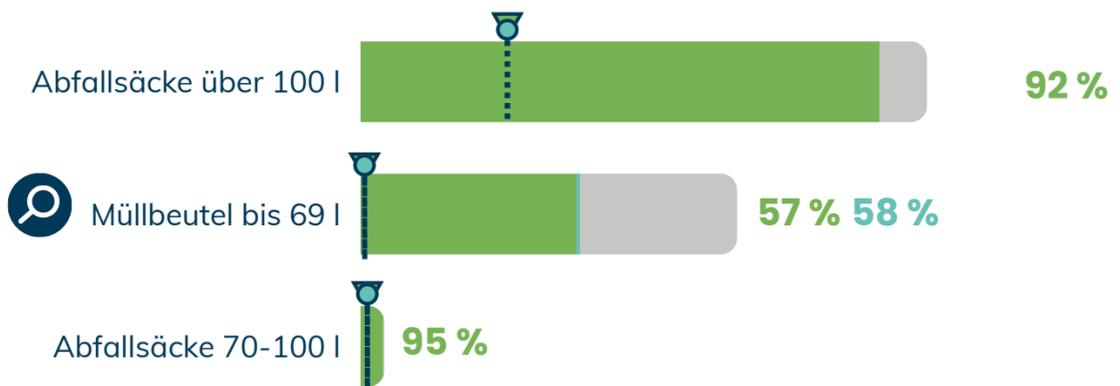


78 %

entspricht den NHW-Kriterien



LABELANALYSE UNTERKATEGORIEN



- Nachhaltiger Warenkorb
- Mit NH-Label
- Ohne Label
- NHW Benchmark*
- NH-Label Benchmark*

*bezogen auf ihre Branche. Die exakten Benchmarkwerte sind im Anhang zu finden.



Abfallsäcke mit dem größten Optimierungspotential

*Das Optimierungspotential entspricht dem Gewicht der Artikel, die nicht die NHW-Anforderungen erfüllen.



ABFALLSÄCKE

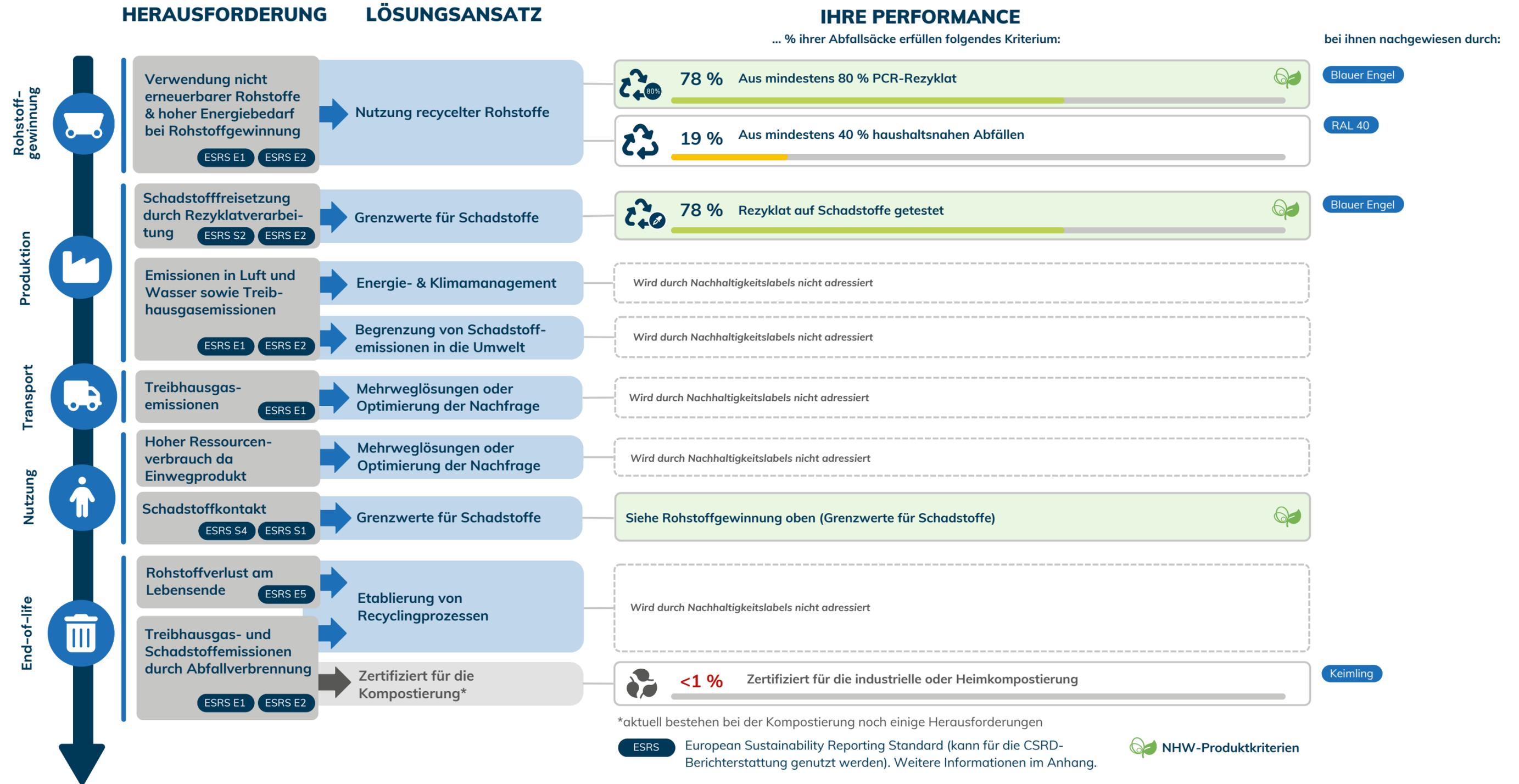


ABDECKUNG NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Betrachtungszeitraum:
Jan 2024 - Dez 2024



Gesamtgewicht:
6.946 kg



*aktuell bestehen bei der Kompostierung noch einige Herausforderungen

ESRS European Sustainability Reporting Standard (kann für die CSRD-Berichterstattung genutzt werden). Weitere Informationen im Anhang.





ABFALLSÄCKE



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

PRODUKTE

Betrachtungszeitraum:
Jan 2024 - Dez 2024



Gesamtgewicht:
6.946 kg

Produkte aus dem NHW



Der hohe Post-Consumer-Rezyklatanteil schont Ressourcen und reduziert im Vergleich zu konventionellen Abfallsäcken den negativen Umwelteinfluss erheblich. Die Hersteller müssen ein etabliertes Nachhaltigkeitsmanagement nachweisen.



Das igefa Abfallkonzept



Durch das igefa Abfallkonzept können Bedarfsmengen reduziert und nach dem eigentlichen Bedarf strukturiert werden. Zusätzlich steht eine bestmögliche Abfalltrennung im Fokus.



Einsatz von Mehrwegsäcken



Diese Abfallsäcke können nach der Nutzung gereinigt werden. Durch Senkung des Bedarfs können Transportemissionen reduziert werden.



Rezyklat aus haushaltsnahen Abfällen



Innerhalb der Post-Consumer Rezyklate stellen haushaltsnahe Abfälle eine besonders stark anfallende Abfallfraktion dar, welche aktuell größtenteilig in der Restmüllverbrennung landet, da das Recycling besonders anspruchsvoll ist. Somit ist die Verwendung von Abfallsäcken aus haushaltsnahen Abfällen ein besonders wertvoller Beitrag zur Kreislaufwirtschaft. Das RAL-Gütezeichen ermöglicht ihnen den Kauf von Abfallsäcken mit Rezyklaten aus haushaltsnahen Abfällen



Durch die Umsetzung dieser Handlungsempfehlungen können Sie:



Fossile Ressourcen schonen



CO2-Bilanz optimieren



Bedarf reduzieren



Abfallaufkommen reduzieren



Prozesse optimieren



Analyse der Produktkategorien mit dem größten Optimierungspotenzial



REINIGER



ABFALLSÄCKE



HYGIENEPAPIERE



Gesamtgewicht: 4.708 kg



Anteil am
Gesamtgewicht:

12 %



SEIFEN UND KOSMETIK



TEXTILIEN



HYGIENEPAPIERE

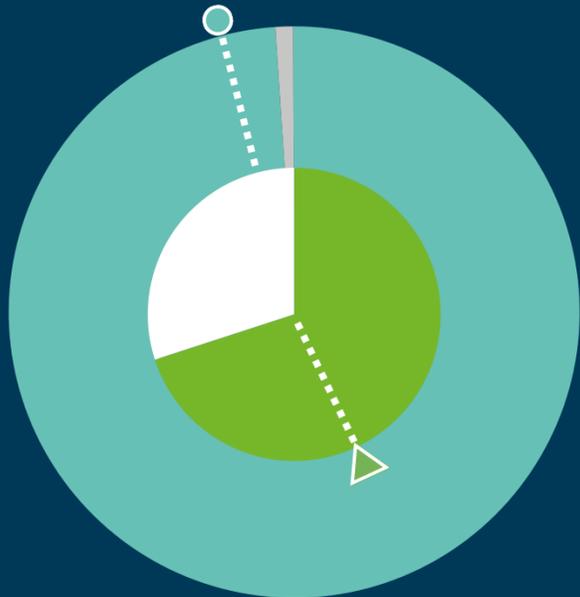


Gewicht Hygienepapiere: **4.708 kg**

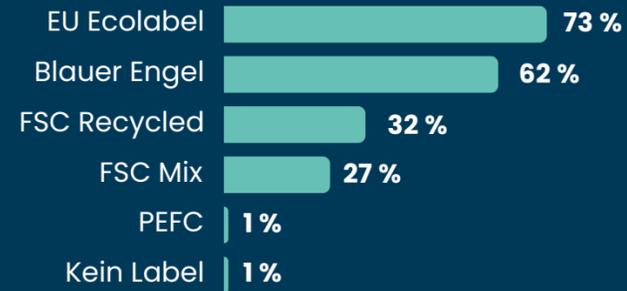
Anteil am Gesamtgewicht: **12 %**

Betrachtungszeitraum: Jan 2024 - Dez 2024

LABELANALYSE ÜBERSICHT



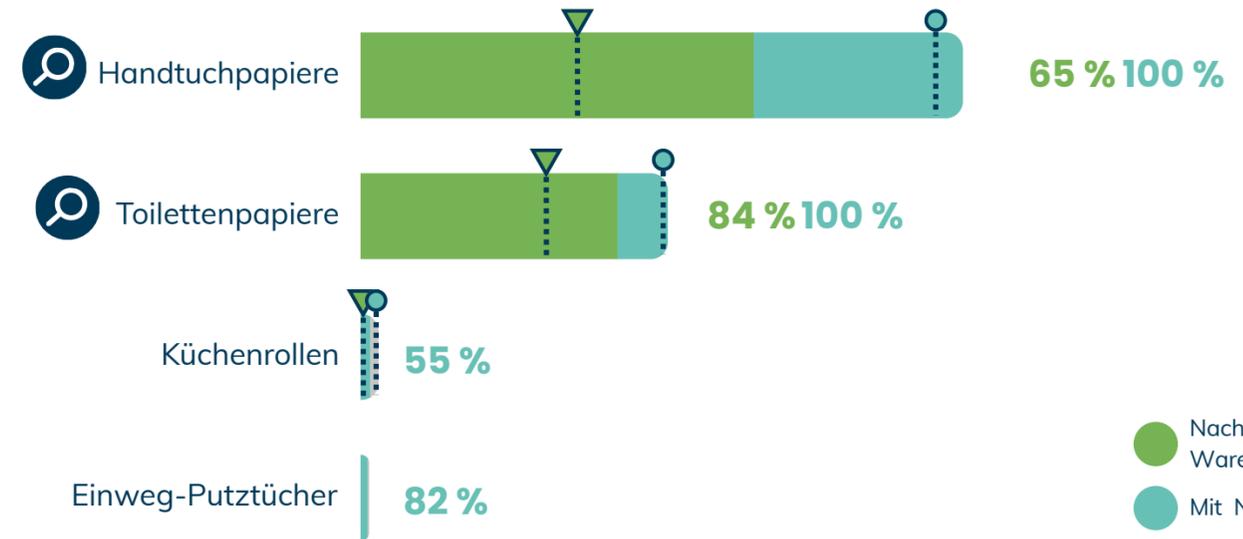
99 %
verfügt über mind. ein Nachhaltigkeitslabel*.



*ein Produkt kann über mehrere Ecolabels verfügen. Die Prozentangaben beziehen sich auf das Gewicht der Kategorie.

70 %
entspricht den NHW-Kriterien

LABELANALYSE UNTERKATEGORIEN



- Nachhaltiger Warenkorb
- Mit NH-Label
- Ohne Label
- ▼ NHW Benchmark*
- NH-Label Benchmark*
- ★ NHW Maximalpotenzial

*bezogen auf ihre Branche. Die exakten Benchmarkwerte sind im Anhang zu finden.



Hygienepapiere mit dem größten Optimierungspotential

*Das Optimierungspotential entspricht dem Gewicht der Artikel, die nicht die NHW-Anforderungen erfüllen.



HYGIENEPAPIERE

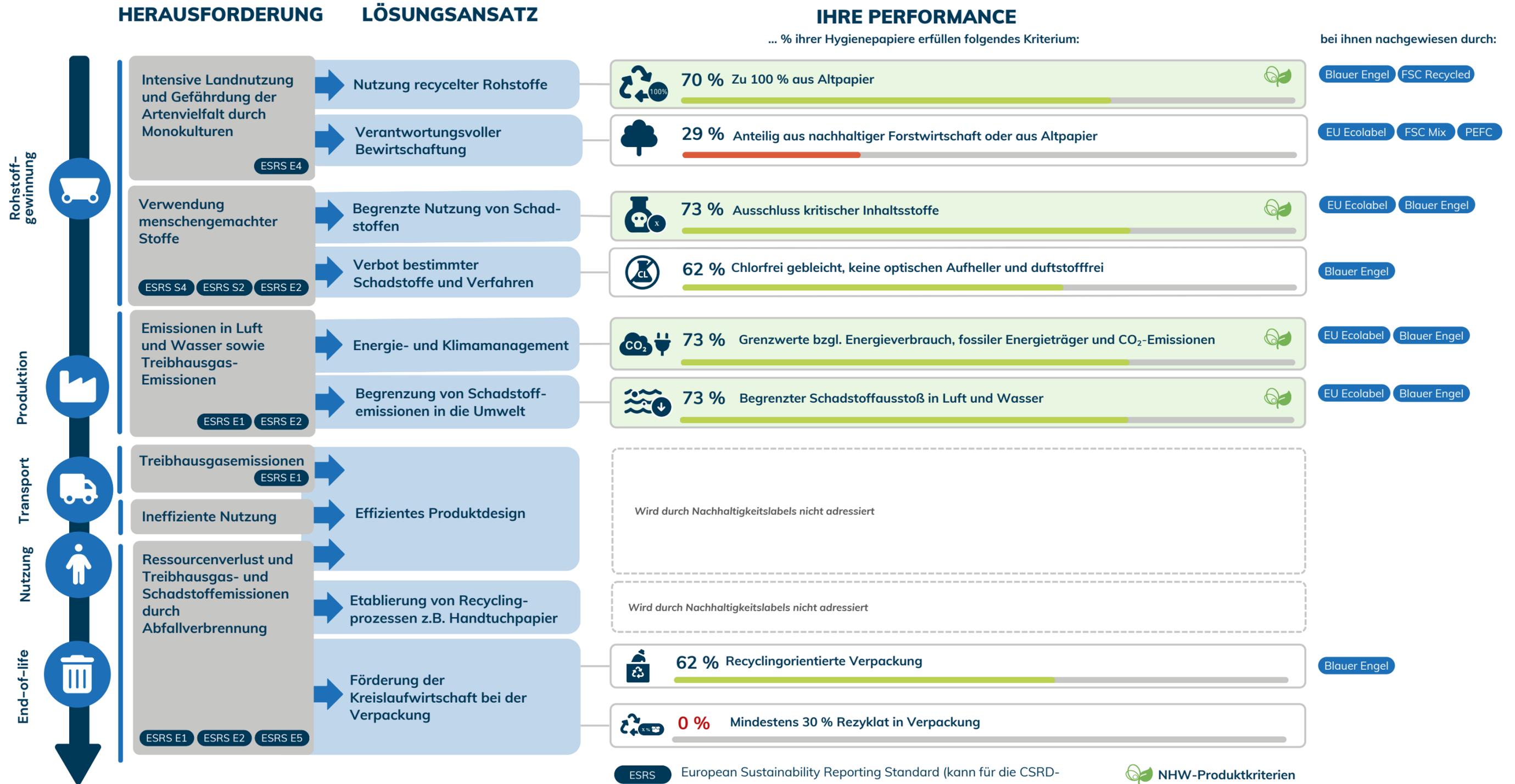


ABDECKUNG NACHHALTIGKEITSTHEMEN

PRODUKTE

Betrachtungszeitraum:
Jan 2024 - Dez 2024

Gesamtgewicht:
4.708 kg



ESRS European Sustainability Reporting Standard (kann für die CSRD-Berichterstattung genutzt werden). Weitere Informationen im Anhang.





HYGIENEPAPIERE



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

PRODUKTE

Betrachtungszeitraum:
Jan 2024 - Dez 2024



Gesamtgewicht:
4.708 kg

Produkte aus dem NHW



Diese Produkte bestehen zu 100 % aus recyceltem Altpapier, schonen dadurch die Ressourcen und das Klima und stellen eine geringere Gefährdung der Biodiversität dar. Außerdem werden hohe Anforderungen an den Produktionsprozess gestellt. Die Hersteller müssen ein etabliertes Nachhaltigkeitsmanagement nachweisen.



Effizientes Produktdesign



Die Nutzung von Rollenhandtücher geht durchschnittlich mit geringeren Papierverbräuchen einher als die Nutzung von Falthandtuchpapieren. Innerhalb der Handtuchpapiere kann die Art der Falzung und die Blattabmessung einen Einfluss auf die Effizienz haben. Genauso kann auch die Effizienz des Papiers beeinflussen, wie komprimiert das Papier verpackt/gerollt ist.



Handtuchpapierkreislauf



Eine gesonderte Rückführung ermöglicht das Recycling von Handtuchpapieren, welche ansonsten in der Restmüllverbrennung landen würden.



Ungebleicht & recycelte Kartonage



Ungebleichte Hygienepapiere reduzieren den Einsatz von Chemikalien. Kartonage ist eine stark anfallende Altpapierfraktion, die in Deutschland bislang unzureichend recycelt und daher exportiert wird.



Intelligente Spendersysteme



Intelligente Spendersysteme erkennen automatisch den Zeitpunkt für eine neue Befüllung. Dadurch können Auffüllrhythmen an den tatsächlichen Verbrauch angepasst werden.



Durch die Umsetzung dieser Handlungsempfehlungen können Sie:



Ressourcen schonen und Biodiversität unterstützen



CO2-Bilanz optimieren



Bedarf reduzieren



Abfallaufkommen reduzieren



Chemikalieneinsatz reduzieren



Prozesse optimieren



STATEMENT ZUM HERSTELLER VILEDATA

PRODUKTE

Betrachtungszeitraum:
Jan 2024 - Dez 2024



Gesamtgewicht:

4.708 kg

Wischtücher und - möppe mit Nordic Swan von Vileda werden künftig in den Nachhaltigen Warenkorb aufgenommen

- Bislang fehlte hierzu der Nachweis zur Abdeckung der sozialen Kriterien des Nachhaltigen Warenkorbes. Vileda hat uns kürzlich die fehlenden Informationen geliefert, sodass wir die Artikel mit Nordic Swan in den Nachhaltigen Warenkorb aufnehmen werden.

Reinigungswagen: Die Origo 2 Trolleybehälter (schwarz) bestehen laut Hersteller zu 50 % aus Rezyklat



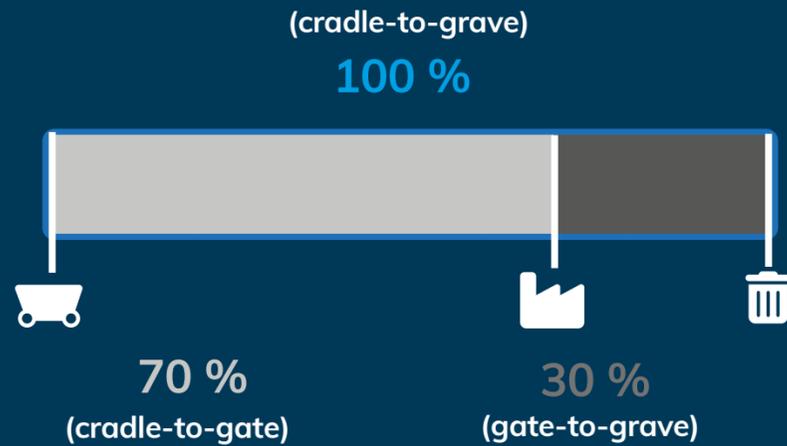
Die Beschaffung all Ihrer Produkte verursachte insgesamt:

ca. 82 Tonnen CO₂-Emissionen

Betrachtungszeitraum:
Jan 2024 - Dez 2024



Gesamtgewicht:
40.296 kg



CO₂-Emissionen

PRODUKTKATEGORIEN

Kategorie	CO ₂ -Emissionen (cradle-to-grave) in kg	Anteil an Gesamt CO ₂ -Emissionen	Gewicht eingekaufter Produkte in kg	Anteil am Gesamtgewicht
Reiniger	29.238	36 %	23.314	58 %
Abfallsäcke	16.231	20 %	6.946	17 %
Hygienepapiere	9.630	12 %	4.708	12 %
Textilien	4.949	6 %	790	2 %
Seifen und Kosmetik	672	1 %	423	1 %
Untersuchungshandschuhe	8.960	11 %	1.113	3 %
Reinigungsutensilien	3.168	4 %	804	2 %
Andere	6.581	8 %	1.670	4 %

Gesamt	kg CO₂	100 %	793 kg	100 %
---------------	--------------------------	--------------	---------------	--------------

— Unsicherheitsbereich

Ihre Beschaffung verursachte biogene CO₂-Emissionen in der Höhe von 1.557 kg. Kategorien, die weniger als 1 % der Emissionen ausmachen, sind in der Übersicht nicht dargestellt.

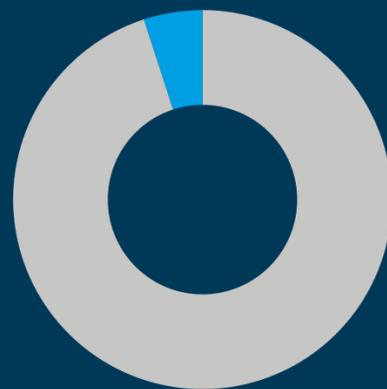
i Im Anhang finden Sie weitere Infos zur Berechnungsmethodik.



PRODUKTE

Die Beschaffung all ihrer Produkte verursachte insgesamt:

2.117 kg (5 %) **Verpackungsabfall**



38.179 kg (95 %) Produktgewicht (Netto)

Stellen sie sicher, dass sie ihren Abfall trennen und die Verpackungen recyceln. Dies schont Ressourcen und reduziert Treibhausgasemissionen.

Betrachtungszeitraum: Jan 2024 - Dez 2024



Gesamtgewicht (Brutto): **40.296 kg**



Verpackungsabfall

PRODUKTKATEGORIEN



Kategorie	Produktgewicht (Nettogewicht)	Verpackungsgewicht (Brutto - Nettogewicht)	Verpackungsanteil (vom Bruttogewicht)
Reiniger	22.327	987	4 %
Abfallsäcke	6.600	346	5 %
Hygienepapiere	4.456	252	5 %
Textilien	715	75	9 %
Seifen und Kosmetik	392	31	7 %
Andere	1.553	117	7 %
Gesamt	38.964	1.982	5 %



Die Kategorie "Reiniger" macht das größte Verpackungsgewicht aus. In den Kategorien "Untersuchungshandschuhen", "Textilien" und "Einweg-Schutzausrüstung" war der Anteil der Verpackung am Produktgewicht am größten. Konkrete Optimierungspotentiale zu den Produkten erfahren Sie von Ihrem Ansprechpartner.

Weitere Informationen zur Berechnung finden Sie im Anhang.



Auswirkung ihrer Beschaffung auf die Sustainable Development Goals (SDGs)

Die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) wurden von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um globale Herausforderungen wie Armut, Ungleichheit, Klimawandel und Umweltzerstörung anzugehen. Unternehmen spielen eine zentrale Rolle bei der Erreichung dieser Ziele, da sie über die Ressourcen, Innovationen und das Potenzial verfügen, bedeutende Veränderungen herbeizuführen.

[Mehr Infos zu den SDGs](#)

Die SDG-Auswertung basiert auf der Zuordnung der SDG-Indikatoren zu den Kriterien der Nachhaltigkeitslabels.

Zusätzlich zur Verwendung von Produkten mit Nachhaltigkeitslabels kann auch die Umsetzung weiterer Handlungsempfehlungen zur Erreichung der SDGs beitragen. Diese sind jedoch in dieser Auswertung nicht berücksichtigt.

Weitere Informationen zur SDG Zuordnung finden sie im Anhang.

SDG-Auswertung

39 % Ihrer Produkte* zahlen auf das SDG 6 ein.

73 % Ihrer **Hygienepapiere** zahlen auf dieses Ziel ein.
51 % Ihrer **Reiniger** zahlen auf dieses Ziel ein.
19 % Ihrer **Seifen** zahlen auf dieses Ziel ein.



30 % Ihrer Produkte* zahlen auf das SDG 7 ein.

51 % Ihrer **Reiniger** zahlen auf dieses Ziel ein.
0 % Ihrer **Seifen** zahlen auf dieses Ziel ein.



58 % Ihrer Produkte* zahlen auf das SDG 12 ein.

78 % Ihrer **Abfallsäcke** zahlen auf dieses Ziel ein.
63 % Ihrer **Reiniger** zahlen auf dieses Ziel ein.
70 % Ihrer **Hygienepapiere** zahlen auf dieses Ziel ein.



38 % Ihrer Produkte* zahlen auf das SDG 13 ein.

73 % Ihrer **Hygienepapiere** zahlen auf dieses Ziel ein.
51 % Ihrer **Reiniger** zahlen auf dieses Ziel ein.
0 % Ihrer **Seifen** zahlen auf dieses Ziel ein.



45 % Ihrer Produkte* zahlen auf das SDG 14 ein.

73 % Ihrer **Hygienepapiere** zahlen auf dieses Ziel ein.
63 % Ihrer **Reiniger** zahlen auf dieses Ziel ein.
19 % Ihrer **Seifen** zahlen auf dieses Ziel ein.



48 % Ihrer Produkte* zahlen auf das SDG 15 ein.

99 % Ihrer **Hygienepapiere** zahlen auf dieses Ziel ein.
63 % Ihrer **Reiniger** zahlen auf dieses Ziel ein.
19 % Ihrer **Seifen** zahlen auf dieses Ziel ein.



(*bezieht sich auf das Beschaffungsvolumen in kg)

PROZESSE

Analyse der Bestellungen, Belieferungen und Rechnungen
(inkl. Optimierungspotentiale)





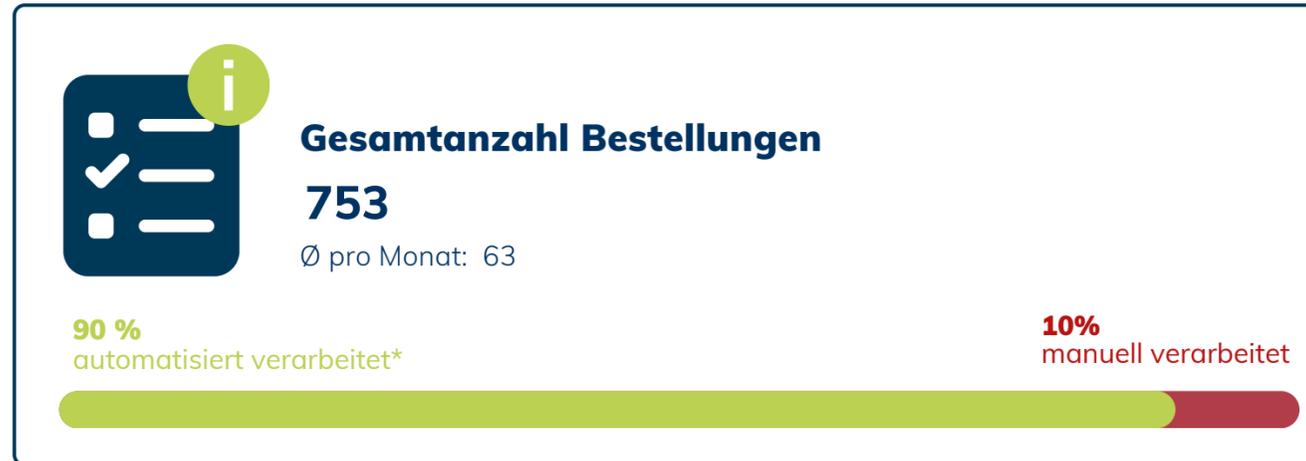
90% Ihrer Bestellungen
wurden automatisiert
verarbeitet.

Alle Ihre Rechnungen
erhalten Sie digital.



Bestellungen und Rechnungen

GESAMT



*automatische weiterverarbeitete Bestellung, d.h. über ein Bestellsystem (z.B. ICOS, Webshop...) oder über eine Kundenschnittstelle/Bestellsystem, d.h. nicht über ein Telefon oder Fax.



BESTELLUNGEN, BELIEFERUNGEN UND RECHNUNGEN

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Betrachtungszeitraum:
Jan 2024 - Dez 2024

Anzahl Bedarfsstellen
Gesamt: 175

Anzahl Anlieferstellen
Gesamt: 127

elektronische Bestellungen



Entscheiden Sie sich, eine 100%ige elektronische Bestellquote zu erreichen und auf vollständige Verpackungseinheiten zu achten. Dies führt zu mehr Flexibilität und einer geringeren Reklamationsquote sowie einer Reduzierung Ihrer Prozesskosten.



Gesprächsangebot



Sie können mit Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch gehen und eine neue Bevorratung vor Ort empfehlen, so dass ohne Probleme die geforderten Dienstleistungen ausgeführt werden können. Nehmen Sie als Gesprächsgrundlage den erstellten Report, um Ihren Kunden aufzuzeigen, welchen Hebel Sie gemeinsam ansetzen können, um CO₂ einzusparen.



Projektplanerstellung



Definieren Sie Ziele zur Reduzierung der Transportemissionen und Prozesskosten auf Basis der Detailauswertungen gemeinsam mit Ihrem igefa Kundenbetreuer in einem Projektplan mit verbindlichen Maßnahmen.



Durch die Umsetzung dieser Handlungsempfehlungen können Sie:



CO₂-Bilanz optimieren



Prozesse optimieren



BESTELLUNGEN, BELIEFERUNGEN UND RECHNUNGEN

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Bestell- & Lieferfrequenz



Wie in der Simulation dargestellt, empfehlen wir die Bestell- sowie Lieferfrequenz auf alle 2 Monate umzustellen. Durch die Minimierung der Bestell- & Lieferfrequenz nehmen Sie Einfluss auf die Reduzierung der Transportemissionen, sowie Ihrer Prozesskosten.



Reduzierung der Nachlieferung



Einen weiteren Schwerpunkt sehen wir in der Auswertung der Nachlieferstatistik. Nutzen Sie mit uns die Chance, den Einsatz der Artikel aus den Nachlieferungen zu analysieren und zu optimieren. Aus der Optimierung kann eine Reduzierung der Transportemissionen und Prozesskosten resultieren.



Durch die Umsetzung dieser Handlungsempfehlungen können Sie:



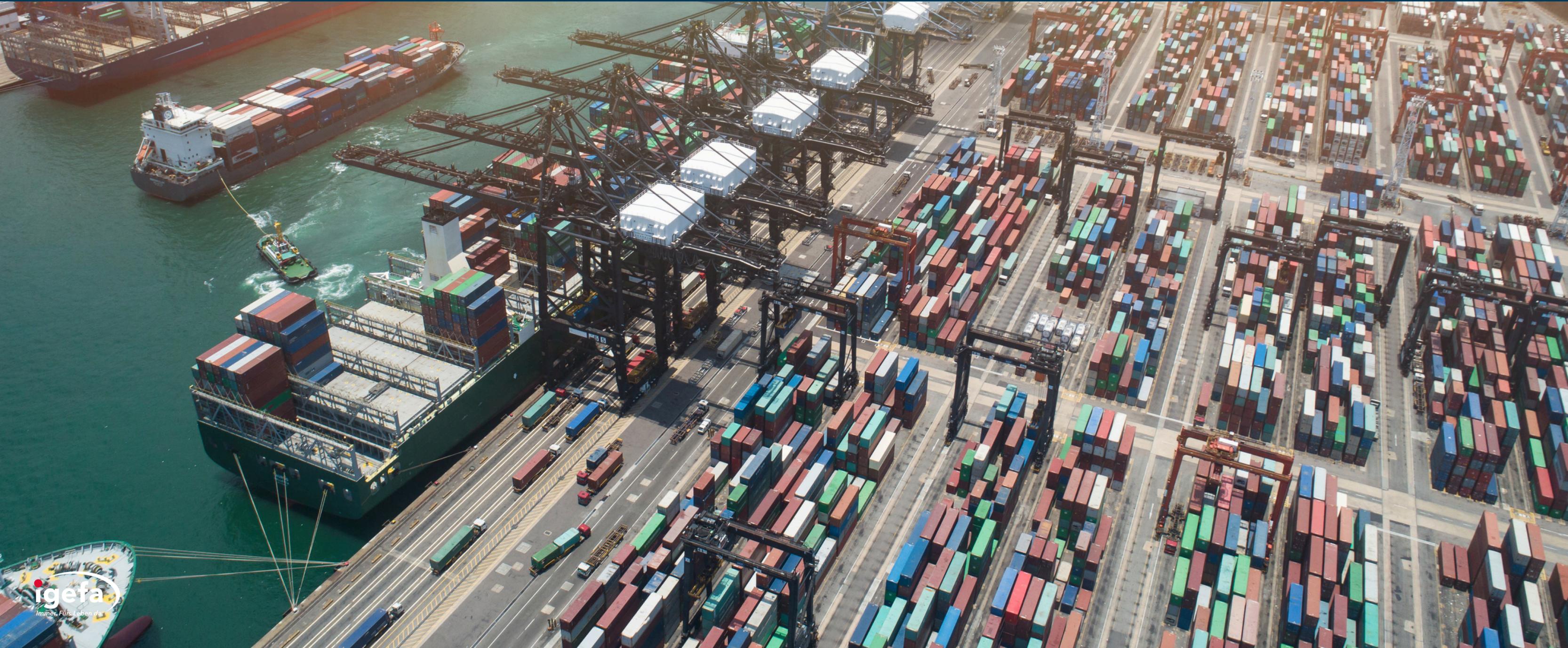
CO2-Bilanz optimieren



Prozesse optimieren

LIEFERKETTE

Analyse der CSR Performance der Produkthersteller





Nachhaltigkeit gemeinsam gestalten.
Wir beraten Sie gerne!

Ihr Ansprechpartner:

Steffen Seler

regionaler Key Account Manager Division Gebäudereiniger

✉ Steffen.Seler@wu.igefa.de

🌐 igefa.de

☎ +49 151 44167079

Bericht wurde erstellt im Juni 2025
von Anja Schenke und Janick Schnorr
igefa Nachhaltigkeitsmanagement



ANHANG



PRODUKTE

1. Erklärung Nachhaltigkeitslabelquote
2. Der Nachhaltige Warenkorb
3. ESRS-Standards
4. Factsheets zu den Produktkategorien
5. Berechnungsmethodik Verpackungsgewicht
6. Berechnungsmethodik CO₂-Emissionen
7. Methodik zur SDG-Zuweisung



PROZESSE

1. Berechnungsmethodik Transportemissionen



LIEFERKETTE

1. Übersicht CSR-Performance Hersteller



Weitere Infos finden Sie im Dokument hier:
[ingreen Hintergrundinformationen](#)



Erklärung Nachhaltigkeitslabelquote und Benchmark



Nachhaltigkeitslabelquote

Die Nachhaltigkeitslabelquote (NH-Labelquote) stellt den Anteil der Artikel mit Label bezogen auf das jeweilige Beschaffungsgewicht der Produktkategorie dar.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass eine Vielzahl verschiedener Label pro Produktkategorie existieren, welche sich in Anspruch und Umfang der Kriterien stark unterscheiden. Somit können Nachhaltigkeitslabel nicht ohne Weiteres genutzt werden, um nachhaltige Produkte zu identifizieren. Der Nachhaltige Warenkorb (NHW) stellt das Nachhaltigkeitssortiment der igefa dar und adressiert den oben beschriebenen Sachverhalt, in dem nur besonders anspruchsvolle Label zugelassen werden und zusätzlich gesonderte Anforderungen an den Hersteller gestellt werden. Weitere Detailinformationen zum NHW erhalten sie auf den nächsten Seiten.

Erklärung Benchmarkwerte

Der NH-Label bzw. NHW-Benchmark repräsentiert den durchschnittlichen Anteil von Produkten innerhalb einer Branche, die ein Nachhaltigkeitslabel tragen bzw. die Kriterien des NHW erfüllen. Er zeigt, wie viele Prozent der Produkte bei den Mitbewerbern im Durchschnitt als nachhaltig zertifiziert gelten.

Falls sie spezifische Informationen zu den Benchmarkwerten benötigen melden sie sich bei ihrem ingreen Nachhaltigkeitsansprechpartner.

Untersuchungskategorien

Bisher wird das beschaffte Sortiment nur in den Kategorien "Reiniger", "Abfallsäcke", "Hygienepapiere", "Seifen und Kosmetik" sowie "Textilien" nach Nachhaltigkeitslabeln und dem Nachhaltigen Warenkorb analysiert, da diese Produktgruppen bei uns das meiste Umsatzgewicht ausmachen (quantitative Relevanz) und bei diesen eine hinreichende Auswahl namhafter Ökolabel vorliegen (qualitative Relevanz). In Zukunft können weitere relevante Untersuchungskategorien hinzugefügt werden.



Hinweis:

Für die Erstellung eines Reports werden immer ganze Produktgruppen einer Untersuchungskategorie zugeordnet, auch wenn es innerhalb der Produktgruppe einzelne Artikel geben kann, die nicht in Untersuchungskategorie passen würden. Dies dient dazu unsere Methodik handhabbar, konsistent und reproduzierbar zu halten. Zum Beispiel sind "Zahnbürsten" in der Produktgruppe "Körperpflegeprodukte" enthalten und werden somit in der Kategorie "Seifen und Kosmetik" geführt, auch wenn sie selbst direkt keine Seifen- oder Kosmetikprodukte sind.

Der Nachhaltige Warenkorb

METHODE - HERSTELLER UND PRODUKTKRITERIEN



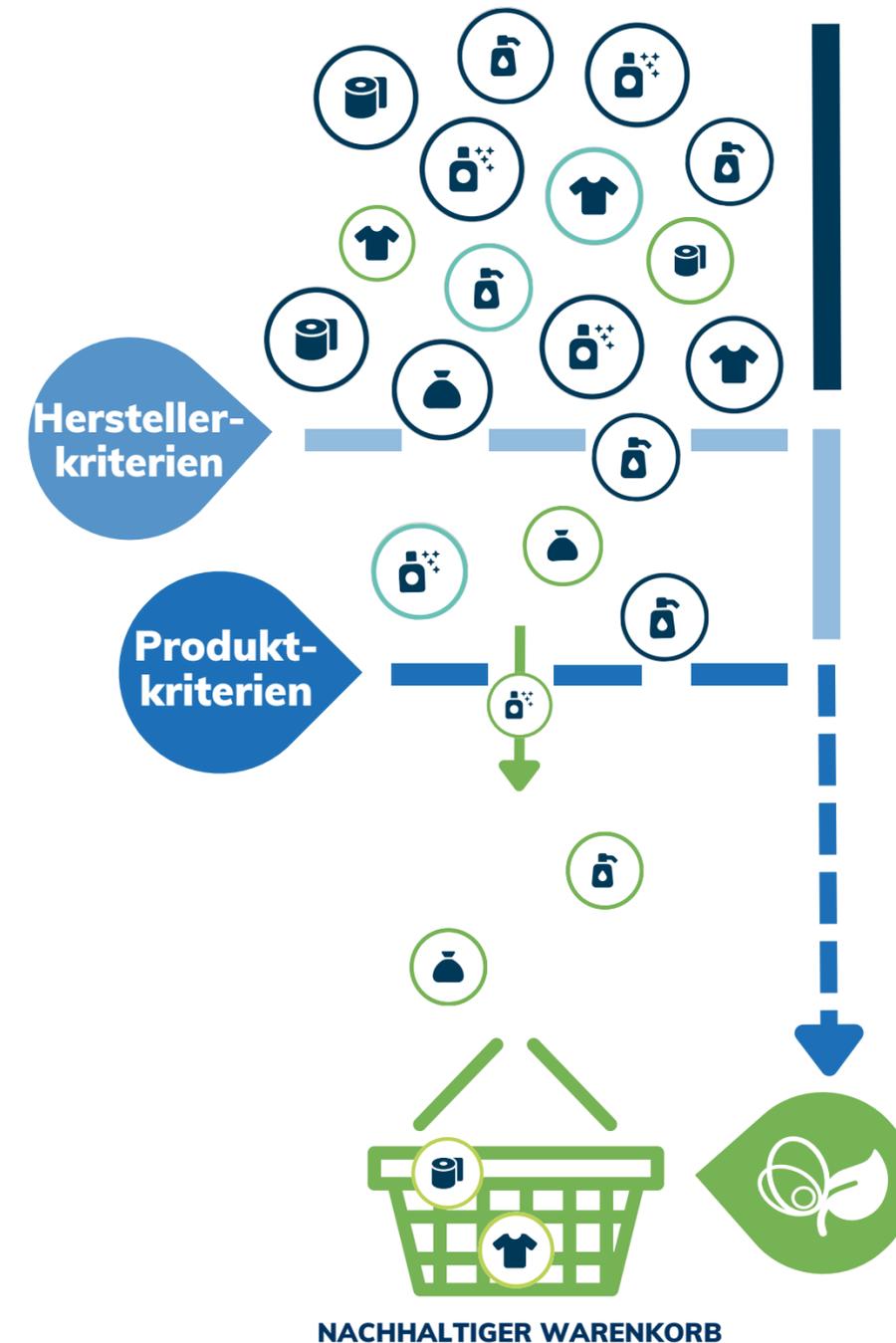
Unser Werkzeug zur Identifikation nachhaltiger Produkte

Der Nachhaltige Warenkorb (NHW) stellt das nachhaltigkeitsorientierte Sortiment der igefa dar. Dieses ermöglicht eine Identifikation von nachhaltigen Produkten auf Basis einer umfassenden Nachhaltigkeitsanalyse.

Damit Produkte durch den NHW als nachhaltig eingestuft werden, müssen sowohl Kriterien erfüllt werden, die sich auf das Produkt, als auch auf den Hersteller beziehen.

Diese Kriterien adressieren die wesentlichen negativen ökologischen und sozialen Auswirkungen, die durch Produktion, Nutzung und Entsorgung entstehen.

Die Herstellerkriterien stellen ein fortgeschrittenes Nachhaltigkeitsmanagement der jeweiligen Hersteller sicher. Geprüft werden die jeweiligen Hersteller von einem unabhängigen Dienstleister (Third-Party Verification).





Der Nachhaltige Warenkorb

KATEGORIEÜBERSICHT



Kategorie	Kriterium 1	Kriterium 2	Kriterium 3	Kriterium 4	Kriterium 5
HYGIENE PAPIERE	enthält 100% Altpapier	Ausschluss besonders besognerer Stoffe	Grenzwerte bzgl. Energieverbrauch, fossiler Energieträger oder CO ₂ -Emissionen	begrenzter Schadstoffausstoß in Luft und Wasser	
ABFALLSÄCKE	mindestens 80% Post-Consumer Rezyklat	Rezyklat auf Schadstoffe getestet			
SEIFEN UND KOSMETIK	zertifiziertes Palmöl	fördert biologische Abbaubarkeit	kein Mikroplastik (ECHA)	weniger umwelt- und gesundheitsschädlich	
REINIGER	zertifiziertes Palmöl	fördert biologische Abbaubarkeit	kein Mikroplastik (ECHA)	weniger umwelt- und gesundheitsschädlich	
TEXTILIEN	anspruchsvolle soziale Kriterien* (Rohstoff und Produktion)	anspruchsvolle Umweltkriterien* (Rohstoff und Produktion)			

NACHGEWIESEN DURCH:

- Blauer Engel
- FSC Recycled + Nordic Swan
- FSC Recycled + EU Ecolabel
- C2C Gold/Platinum

- Blauer Engel

- Blauer Engel
- EU ECOLABEL
- C2C Gold/Platinum
- BDIH
- Natrue
- Cosmos organic/natural
- NCS

- Blauer Engel
- EU ECOLABEL
- C2C Gold/Platinum
- NCP
- Nordic Swan Ecolabel**

- Fairtrade Textile Production
- Global Recycled Standard
- IVN Naturtextil
- GOTS
- C2C Silver-Platinum

*Weitere Informationen zu den Kriterien finden Sie im [igefa Textilien Factsheet](#). [Hier](#) finden die Factsheets zu allen 5 Produktgruppen.

**Das Nordic Swan Ecolabel definiert mehrere Kriterienkataloge in der Kategorie Reiniger mit unterschiedlichem Anspruch. Für Reinigungsmittel für den Einsatz in der Lebensmittelindustrie, Industriereiniger & Entfettungsmittel sind die Kriterien nicht ausreichend. Wenn vom Hersteller nicht spezifiziert wird, welcher Kriterienkatalog für den jeweiligen Artikel ausschlaggebend war, kann den Artikel nicht im Nachhaltigen Warenkorb berücksichtigt werden.

Was sind ESRS Kennzahlen?

Die Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichtserstattung (Corporate sustainability reporting directive, CSRD) ist eine EU Richtlinie, die alle großen Unternehmen ab dem 01.01.2025, die noch nicht der Pflicht zur nichtfinanziellen Erklärung unterliegen, mit der Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse für die Bestimmung wesentlicher Inhalte ihrer Nachhaltigkeitsberichtserstattung und zur Nachhaltigkeitsberichtserstattung selbst verpflichtet.

Konkret sind Unternehmen, die mindestens zwei der nachfolgend genannten Kriterien erfüllen ab 2025 Berichtspflichtig:

- Bilanzsumme mind. 25 Mio. €
- Nettoumsatzerlöse mind. 50 Mio. €
- Mind. 250 Beschäftigte

Die Kennzahlen, die für die Berichtserstattung herangezogen werden können, stammen aus unterschiedlichen Berichtsstandards, die ESRS genannt werden (European Sustainability Reporting Standards).

Zusätzlich zu den sich direkt aus den Berichtstandards ergebenden Kennzahlen, können Unternehmen eigene, spezifische Kennzahlen in ihren Bericht aufnehmen, die auch aus dem ingreen Managementreport abgeleitet werden können.

Wenn ein Unternehmen zum Beispiel zur Umweltverschmutzung berichten muss, so kann es als Kennzahlen auch diejenigen Größen zusätzlich verwenden, die mit "ESRS E2" gekennzeichnet sind.

Umweltstandards (E)

ESRS - E1
Klimawandel

ESRS - E2
Umweltverschmutzung

ESRS - E3
Wasser- und
Meeresressourcen

ESRS - E4
Biologische Vielfalt und
Ökosysteme

ESRS - E5
Ressourcennutzung und
Kreislaufwirtschaft

Sozialstandards (S)

ESRS - S1
Eigene Belegschaft

ESRS - S2
Arbeitskräfte in der
Wertschöpfungskette

ESRS - S3
Betroffene Gemeinschaften

ESRS - S4
Verbraucher und Endnutzer

Governancestandards (G)

ESRS - G1
Unternehmenspolitik



Unsere Factsheets



In den Produkt Factsheets fassen wir für Sie alle wichtigen Informationen zum Lebenszyklus bei den 5 Produktkategorien (Reiniger, Seifen und Kosmetik, Textilien, Abfallsäcke und Hygienepapiere) zusammen.

[Hier](#) finden Sie unsere Factsheets zum Download.





Product Carbon Footprint

BETRACHTUNGSRAHMEN UND BEGRIFFE



Was sind Cradle-to-gate und bzw. cradle-to-grave Emissionen?

Emissionen können an verschiedenen Abschnitten des Lebenszyklus eines Produkts entstehen. Seien es z.B. Emissionen durch die Produktherstellung oder Emissionen, die z.B. aus der Verbrennung seiner Verpackung resultieren. Werden alle Emissionen von der Erzeugung seiner Rohstoffe bis zur Fertigstellung des Produkts zusammengenommen, spricht man von cradle-to-gate (Wiege bis zum Werkstor) Emissionen. Wird das Lebensende (z.B. die Entsorgung) des Produkts und seiner Verpackung ebenfalls mit berücksichtigt, spricht man von cradle-to-grave (Wiege bis zur Bahre) Emissionen.

Was sind CO₂-Äquivalente (CO₂e)?

Neben CO₂ gibt es weitere Gase, die zum Treibhauseffekt und damit zur Erwärmung beitragen. Da deren Klimawirksamkeit die von CO₂ um ein Vielfaches übersteigt, wird der gesamte Einfluss in CO₂-Äquivalenten (kurz CO₂e) ausgedrückt. Methan hat zum Beispiel Erwärmungspotenzial (über ein Zeitraum von 100 Jahren) von etwa 30 Äquivalenten CO₂. Alle ermittelten Bilanzen sind in CO₂-Äquivalenten angegeben und berücksichtigen so unterschiedliche Emissionsmengen unterschiedlich stark beitragender Klimagase. Wird ein kg Methan und ein kg Kohlendioxid emittiert, so hat diese Bilanz beispielsweise ein klimawirksames Potenzial von 31 CO₂-Äquivalenten.

Eignen sich PCFs für den direkten Produktvergleich?

Da sich Umfang und Methodik der Ermittlung der Produktemissionen (PCFs) der Hersteller unterscheiden können, eignen sich PCFs nicht für den direkten Vergleich von Produkten verschiedener Hersteller ausschließlich auf Basis der Emissionsdaten der Produkte.

Für welche Betrachtungsrahmen (Scopes) wird eine Bilanz berechnet?

In unserem ingreen Report werden nur Ihre Emissionen berücksichtigt, die in die nachfolgend genannten Bereiche (Scopes) fallen und sich ausschließlich aus Ihrer Beschaffung bei uns ergeben. Alle anderen Emissionen Ihres Unternehmens können wir nicht bestimmen.

Die berichteten Emissionen enthalten die nachfolgend genannten Scopes für alle Objekte, an die wir geliefert haben.

Scopes:

- **Eingekaufte Güter und Dienstleistungen (Scope 3.1)**
= Ihre bei uns eingekauften Produkte
- **Kapitalgüter (Scope 3.2)**
= von Ihnen bei uns beschafften Gebrauchsgüter z. B. Reinigungsmaschinen
- **Upstream Transport (vorgelagert) (Scope 3.4)**
= Transport von den igefa Niederlassung zum Kunden.
- **Entsorgung (End-of-Life) eingekaufter Güter (Scope 3.5)**
= entstandene Emissionen durch Verbrennung/Recycling des Produktes und/oder seiner Produktverpackung.



CO₂-Bilanz nach GHG-Protocol

GRUNDLAGEN ZUR BERECHNUNG



Nach welchem Standard wird die Bilanz erstellt?

Unsere Berechnung Ihrer Scope 3 Emissionen wurde gemäß Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protocol) Standard „Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard“ durchgeführt.



Die vorliegenden Daten und Infos verstehen sich als Hilfestellung für GHG-Protocol konformes Reporting Ihrer Emissionen. Es handelt sich nicht um einen vollständigen Report, sondern lediglich um die Ermittlung eines Anteils Ihrer vor- und nachgelagerten Emissionen, den wir aus den uns vorliegenden Daten Ihrer Beschaffung bei uns bestimmen konnten. Daher erhebt dieses Dokument keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Was sind Aktivitätsdaten?

Aktivitätsdaten sind die Mengen von betrachteten Dingen, die Treibhausgasemissionen verursachen, z. B. kg Material, gefahrene Kilometer oder ausgegebene Euro. Die Emissionen werden berechnet als Aktivitätsdaten × Emissionsfaktor. Je nach Datenverfügbarkeit können Aktivitätsdaten auf Masse, Finanzwerten oder Stückzahlen basieren.

Wie werden Emissionen am Produktlebensende berücksichtigt, wenn diese nicht Teil der Herstellerangaben sind?

Je nach Berechnungsmethodik der Hersteller sind die Emissionen am Produktlebensende bereits im PCF enthalten (Cradle-to-Grave) oder nicht berücksichtigt (Cradle-to-Gate) (Siehe auch Vergleichbarkeit von PCFs).

In Fällen, in denen die Gesamtemissionen vorlagen und nicht jeweils anteilig zugewiesen werden konnten, wurde das Verhältnis der Gate-to-Grave Emissionen an den Cradle-to-Gate Emissionen vergleichbarer Produkte bestimmt und zu den Cradle-to-Gate Emissionen der Produkte, für die nur Cradle-to-Gate Emissionen ausgewiesen worden sind, hinzugefügt. Die auf diese Weise separat ermittelten Gate-to-Grave Emissionen wurden dann als Emissionsfaktoren für die Berechnung der nachgelagerten Emissionen (EOL) verwendet.

Wie werden die Emissionsbilanzen erstellt?

Die kleinste Betrachtungseinheit für die Erstellung der Bilanzen sind die aggregierten Artikelgruppen.

Für Ihre Emissionen in der Kategorie „Glasreiniger“ wurde also beispielsweise, sofern uns keine produktspezifischen Informationen (Primärdaten) vorlagen, ein durchschnittlicher Emissionsfaktor verschiedener Glasreiniger von verschiedenen Herstellern zugrunde gelegt. Bei Vorliegen von Herstellerdaten (Primärdaten) wurden dessen Werte verwendet. Die Emissionen je Scope und Gewicht der Artikelgruppe wurden mit dem Gesamtgewicht der beschafften Artikel in einer Artikelgruppe multipliziert und dann über jeden Scope summiert.



CO₂-Bilanz nach GHG-Protokoll

UNSICHERHEITEN



Wie wird die Datenqualität bestimmt?

Die Datenqualität der Emissionsfaktoren und Aktivitätsdaten wurde subjektiv und qualitativ nach den von GHG-Protokoll vorgeschlagenen Kriterien bestimmt: Technologie, Zeit, Geographie, Vollständigkeit und Verlässlichkeit der Quelle.

Über eine Pedigree Matrix mit anschließender Taylorreihenentwicklung werden die qualitativen Bewertungen quantifiziert. Das Ergebnis ist ein Bereich, innerhalb dessen sich mit 95 %iger Sicherheit Ihre tatsächlichen Emissionen befinden.

Aus der Breite dieses Emissionsbereichs wird auch die Qualität des Ergebnisses abgeleitet. Je schmaler der Bereich, desto höher dessen Qualität. Mehr Infos hierzu befinden sich in den Hintergrundinformationen

Warum gibt es Unsicherheiten in der Bilanz?

Viele Faktoren können einen Einfluss auf die Qualität veröffentlichter CO₂-Fußabdrücke haben, die Teil der Bestimmung der Bilanzen sind und in Unsicherheiten in der Bilanzierung resultieren. Solche Faktoren können das Alter der Quelle, der regionale Betrachtungsrahmen, die Bestimmungsmethodik oder die Verlässlichkeit (unabhängige Kontrolle) der Quelle sein. Die Angabe eines präzisen und aktuellen Absolutwerts, der die Realität vollständig und korrekt wiedergibt, ist unmöglich und eine Bilanz ohne Betrachtung von Unsicherheiten ist weder vertrauenswürdig noch konform mit dem GHG-Protokoll. Wir weisen daher einen Bereich aus, innerhalb dessen sich mit hoher Wahrscheinlichkeit die tatsächlichen Emissionen befinden.

Kann ich die berechneten Transportemissionen aus dem Kapitel "Prozesse" für meine Klimabilanz nach dem GHG - Protokoll nutzen?

Im ingreen Report nutzen wir zur Zeit für die Bestimmung der Transportemissionen eine Methode, die von den vorgeschriebenen Methoden des GHG-Protokolls abweicht.

Aus diesem Grund sollten sie nicht für GHG konformes Berichten verwendet, sondern eher als Richtwerte angesehen werden.

Wir behalten aktuelle gesetzliche Entwicklungen hinsichtlich der Berichterstattung von Transportemissionen im Blick. Aktuell arbeiten wir an der Umsetzung einer GHG-Protokoll konformen Methode.

CO₂-Bilanz nach GHG-Protocol

BESCHREIBUNG DER METHODIK UND DER VERWENDETEN DATEN

Scope:	3.1	3.2	3.4	3.5
	EINGEKaufTE GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN	KAPITALGÜTER	UPSTREAM TRANSPORT	END-OF-LIFE
Aktivitätsdaten (primär)	Basis ist der Umsatz (für spend basierten Ansatz) bzw. Gesamtgewicht je Artikelgruppe (für massenbasierten Ansatz)	Basis ist die Anzahl bestellter Investitionsgüter (z.B. Reinigungsmaschinen)	Basis ist die Anzahl der Anlieferungen, Entfernung zu den Objekten, dem durchschnittl. Kraftstoffverbrauch (basierend auf dem internen UMS)	Basis ist das Gesamtgewicht je Artikelgruppe
Emissionsfaktoren (primär)	Cradle-to-Gate Emissionen von LCAs oder EPDs von Herstellern der verkauften Produkte.	Cradle-to-Grave Emissionen von LCAs oder EPDs von Herstellern der verkauften Produkte.	-	Gate-to-Grave Emissionen von LCAs oder EPDs von Herstellern der verkauften Produkte.
Emissionsfaktoren (sekundär)	Cradle-to-Gate Emissionen von EPDs, LCAs oder aus Datenbanken vergleichbarer Produkte anderer Hersteller.	Cradle-to-Grave Emissionen von EPDs, LCAs oder aus Datenbanken vergleichbarer Produkte anderer Hersteller.	Es wurde ein Emissionsfaktor von 3,15 kg CO _{2e} pro Liter verwendet (siehe DIN 16258).	Anteil der Gate-to-Grave Emissionen von EPDs oder LCAs ODER berechneter Anteil Gate-to-Grave Emissionen an den Cradle-to-Grave von vergleichbaren Produkten. (bezogen auf 1 kg Produkt), Datenbankeinträge oder stöchiometrische Berechnungen
Berechnungsmethodik	Hybrid-Ansatz: bedeutet Primärdaten (Produktspezifische Emissionsfaktoren vom Hersteller) zu nutzen falls vorhanden, ansonsten werden Industriemittelwerte verwandter Produkte verwendet (Sekundärdaten). Spend-based-Ansatz: Gebildet wird das Produkt aus Umsatz bei einem Hersteller mal durchschnittlicher Emissionen des Herstellers pro Euro und über alle Hersteller summiert.	Hybrid-Ansatz: Die Gesamtemissionen je Produkt über dessen erwartete Lebensdauer wurde als einmaliger „Emissionspuls“ im Betrachtungszeitraum interpretiert.	Distance-based-Ansatz: Emissionen ergeben sich aus der Entfernung der igefa Standorte zu den Objekten des Kunden, der Anzahl der Lieferungen und der Art der Belieferung (in der Regel per LKW).	Average-data-Ansatz: Basierend auf dem mittleren Anteil der Gate-to-Grave Emissionen der Produktgruppe an den Cradle-to-Grave Emissionen.

Ihre Emissionen der betrachteten Bereiche basieren auf dem Gesamtgewicht je Artikelgruppe (oder beim spend-based-Ansatz auf dem Umsatz je Artikelgruppe) die wir primär erheben. Die Emissionsfaktoren stammen aus unserer Datenbank. Es wurde kein Basisjahr ausgewählt.



Berechnung Verpackungsabfall



Wie wird das Verpackungsgewicht ermittelt?

Zur Zeit werden im ingreen Report nur die Verpackungen der beschafften Verpackungseinheiten berücksichtigt. Eventuelle Transportverpackungen wie zusätzliche Kartons oder Stretchfolie werden nicht berücksichtigt.

Das Verpackungsgewicht einer Verpackungseinheit ergibt sich aus der Differenz des Brutto- und Nettogewichts der Verpackungseinheit, die in unseren Systemen hinterlegt sind.

Das individuelle Verpackungsgewicht wird dann mit der Anzahl der beschafften Einheiten multipliziert und über das insgesamt beschaffte Sortiment aufsummiert.

Was ist der Verpackungsanteil und wie wird dieser ermittelt?

Der Verpackungsanteil entspricht dem Verhältnis des Gesamtgewichts aller Verpackungsgewichte innerhalb einer Kategorie bezogen auf das Gesamtgewicht aller Produkte innerhalb einer Kategorie.

Wenn zum Beispiel insgesamt 38 259 kg Reiniger beschafft worden sind (Bruttogewicht) und die Verpackung aller Reiniger insgesamt 1 592 kg ausmachte, beträgt der Verpackungsanteil etwa 4 %.



Methodik zur SDG-Zuweisung



Wie wird der Anteil, der zu einem SDG beiträgt, bestimmt?

Jedes nachhaltige Entwicklungsziel der Vereinten Nationen (SDG) verfügt über Indikatoren, die das Erreichen eines Ziels verfolg- und messbar machen sollen.

Zum Beispiel hat Ziel 7 „erschwingliche und saubere Energie“ den Indikator „Anteil erneuerbarer Energie am Energieverbrauch“

Damit ein Produkt zu diesem Ziel beitragen kann, muss aus seinem Nachhaltigkeitslabel die Information entnommen werden können, dass seine Herstellung den Anteil erneuerbarer Energien beeinflusst.

In der Kategorie „Reiniger“ weist der ingreen Report das Nachhaltigkeitskriterium für „Anforderungen an Energie und/oder CO₂“ aus (siehe Tabelle rechts)

Aus dieser Tabelle geht hervor, dass für Reiniger mit dem Cradle to Cradle Zertifikat Anforderungen an die verwendete Energie gestellt werden. Diese lautet explizit, dass mindestens 5 % (Bronze), 20 % (Silber), 50 % (Gold) der verwendeten Energie erneuerbar produziert oder erworben wird. Bei Hygienepapieren wird in den Kriterienkatalogen der gängigen Nachhaltigkeitslabel allerdings kein Anteil erneuerbarer Energien explizit gefordert, es gibt aber dennoch Anforderungen an den Gesamtenergiebedarf.

Folglich kann das Cradle to Cradle Zertifikat herangezogen werden, um den Anteil der Reiniger zu bestimmen, die zu dem SDG 7 beitragen.

Der Anteil der Reiniger mit dem Cradle to Cradle Zertifikat wird dann ins Verhältnis zu allen Reinigern und zur gesamten Beschaffung gesetzt, um die entsprechenden Prozentwerte zu erhalten. Weitere Details zur Methodik für die anderen SDGs befinden sich in den Hintergrundinformationen.

Beispiel:

SDG	Target (nicht identischer Wortlaut)	Indikator (nicht identischer Wortlaut)	Produkt-kategorie	Nachhaltig-keitskriterium	nachgewiesen durch
	7.2 Bis 2030 den Anteil erneuerbarer Energien im Energiemix erhöhen	Anteil erneuerbarer Energien am Energieverbrauch	Reiniger/Seifen	Anforderungen an Energie und/oder CO ₂	Cradle to Cradle ab Bronze
			Hygiene-papiere	Anforderungen an Energie und/oder CO ₂	Kriterium definiert keinen Anteil erneuerbarer Energien
			Abfallsäcke	-	-



Die Berechnung der Transportemissionen basiert auf dem durchschnittlichen Treibstoffverbrauch der igefa Lkw-Flotte, der Wegstrecke zwischen der Bedarfsstelle und dem igefa Auslieferungslager (Hinweg + halber Rückweg sowie dem Emissionsfaktor für die Kraftstoffverbrennung wie nachstehend dargestellt:



Diese Berechnung wird für jede Bedarfsstelle durchgeführt. Die gewählte Methodik verfolgt einen konservativen Ansatz und ist nicht GHG Protokoll konform.

Die zur Berechnung genutzten Faktoren werden aus folgenden Quellen ermittelt:

FAKTOR	WERT	QUELLE
Wegstrecke	Individuelle Berechnung	gebräuchliche Geosoftware
durchschnittl. Kraftstoffverbrauch	18,14 Liter / 100 km	igefa-eigenes Umweltmanagementsystem
Emissionsfaktor	3,17 kg CO ₂ e / Liter	Tabelle A.4 DIN EN 16258 (S. 27)
Beimischung Bio-Kraftstoff	7 %	Aussage im CLECAT-Guide für DE (S. 27)